

Helmut & Geli Gebetsnachrichten – 9. Mai 2020

*...Und ich (Jesus) sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen (Mt 18:17) will ICH MEINE Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.
(Mt. 16:17-18)*

Ein unvorhergesehenes Problem – und ein einziges Gebetsanliegen aus Ternate

Wo der Herr seine Gemeinde baut, da dürfen wir sicher sein, dass der Widersacher Hinternisse in den Weg wirft und versucht, das Projekt Gemeindebau langfristig zu verhindern.

Wie gut und beruhigend ist es da aber, dass nicht wir Gemeinde bauen, sondern dass es der Herr Jesus ist, der das tut. Und dass es der Feind letztlich nicht verhindern kann, selbst nicht durch Tod (oder durch Corona).

Im letzten Gebets- und Infobrief hatten wir viele Probleme als Gebetsanliegen genannt. Wie wunderbar ist es, dass ihr gemeinsam mit uns dafür „vor dem Thron Gottes und des Lammes“ betet.



Ein damals nicht bekanntes Problem ist in dieser Woche zutage getreten:

Der im August auslaufende Mietvertrag für das Häuschen, in dem Ayubs Familie wohnt und in dem auch Gottesdienste, Gebets- und Bibelstunden, Kinderstunden und evangelistische Treffen stattfinden, wird *nicht* verlängert. Der Hauseigentümer möchte selbst einziehen, sagt er.

Deshalb schreiben wir euch heute recht kurz, damit ihr mit uns im Gebet dafür eintretet, dass Ayub, Lidya und Musa und die kleine Hausgemeinde rechtzeitig vor August ein anderes passendes Häuschen finden, das sie mieten und für den Herrn nutzen können.

*„Mein Wissen über dieses Leben ist sehr gering,
mein Auge des Glaubens ist trübe und unklar,
aber es genügt völlig, dass Christus alles weiß
– und dass ich immer mit ihm zusammen sein werde.“*

Richard Baxter (1615-1691)

Alle weiteren Anliegen, soweit sie nicht im Brief von Ende April genannt worden waren, werden wir euch demnächst mitteilen. Danke für eure treue Mitarbeit im Werk des Herrn in Indonesien, zur Ehre und Verherrlichung DES „Baumeisters“ Jesus Christus.

Im Ihm weiterhin verbunden, Eure

Helmut & Geli